

**Geschäftsordnung  
des  
Energiebeirates  
für die Stadt Heiligenhaus  
gemäß Ratsbeschuß vom 19.03.1997**

**P r ä a m b e l**

Die sparsame und rationelle Energieverwendung gewinnt auf kommunaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Vorrangige Ziele sind hierbei der Schutz unserer natürlichen Umwelt und Schonung begrenzter Energieressourcen. Hierbei muß anerkannt werden, daß ein erheblicher Anteil an den Belastungen, denen unsere Umwelt ausgesetzt ist, aus der Energienutzung resultiert. Die Stadt Heiligenhaus und RWE Energie sind sich der besonderen Aufgabe, die sich hieraus ergibt, bewußt. Die rationelle und sparsame Energienutzung ist daher eines ihrer zentralen Ziele.

Die starken Verflechtungen zwischen kommunaler Planung, kommunaler Energiepolitik und dem Versorgungsauftrag der RWE Energie begründen eine gemeinschaftliche Verantwortung in Fragen der örtlichen Energiewirtschaft. Dies erfordert eine intensive Abstimmung zwischen der Stadt und RWE Energie. Der Energiebeirat als beratendes Bindeglied soll hierzu wertvolle Dienste leisten.

Der Energiebeirat bemüht sich um konsensfähige Lösungen für das Spannungsverhältnis zwischen ökologisch Wünschenswertem und ökonomisch Vertretbarem zum Wohle der Bürger der Stadt.

In diesem Sinne vereinbaren die Stadt Heiligenhaus und RWE Energie folgende Geschäftsordnung für den Energiebeirat:

## § 1

### Zweck

- (1) Der Energiebeirat berät die Vertragspartner in allen Fragen, die die Energienutzung im Stadtgebiet betreffen. Er arbeitet im Geiste einer partnerschaftlichen Kooperation zwischen der Stadt und RWE Energie.
- (2) Der Energiebeirat richtet seine Tätigkeit an den Zielen einer rationellen und umweltverträglichen sowie sicheren und preiswerten Energienutzung aus. Besondere Beachtung genießen hierbei Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfs, der Einsatz von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Nutzung örtlich vorhandener regenerativer Energiequellen.
- (3) Der Energiebeirat behandelt Fragen und Anregungen der Bürger. Er wirkt darauf hin, daß jeder einzelne mit Energie und Umwelt noch verantwortungsbewußter umgeht.
- (4) Er unterstützt die Vertragspartner beratend bei der Durchführung von Maßnahmen, die den unter Absatz (2) genannten Zielen dienen.

## § 2

### Zusammensetzung

- (1) Mitglieder des Energiebeirates sind:
  1. Vertreter aller Fraktionen des Stadtrates,
  2. der gewählte Vorsitzende des Stadtrates,
  3. ein Vertreter der Stadtverwaltung,
  4. ein Vertreter der Stadtwerke,
  5. zwei Vertreter der RWE Energie.
- (2) Die Mitglieder zu 1. werden vom Rat der Stadt, das Mitglied zu 3. vom Stadtdirektor benannt. Auf eine Fraktion können bis zu 2 Vertreter entfallen. Für jedes Mitglied zu 1. werden Stellvertreter benannt. Die Stellvertretung der Mitglieder zu 3., 4. und 5. regelt sich im Einzelfall nach den jeweiligen Erfordernissen. Der Vorsitzende des Stadtrates wird durch dessen gewählte Stellvertreter vertreten.

- (3) Der Energiebeirat kann im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden bei Bedarf Sachverständige und Gäste zu seinen Sitzungen hinzuziehen. Er entscheidet hierüber mit einfacher Mehrheit.
- (4) Die Mitgliedschaft der jeweiligen Vertreter endet mit der Neubenennung durch den jeweils zuständigen Vertragspartner. Die Mitgliedschaft zu § 2 Abs. 1 Nummer 2 endet mit dem Ende der betreffenden Amtszeit.

### § 3

#### Vorsitz

- (1) Der Energiebeirat wählt mit einfacher Mehrheit aus dem Kreis seiner Mitglieder einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Bei mehr als zwei Wahlvorschlägen wird der Vorsitzende auf dem Wege der Stichwahl unter den zwei Wahlvorschlägen, auf die die Höchstzahl der Stimmen entfallen ist, gewählt. Der Stellvertreter wird in einem Wahlgang mit relativer Mehrheit gewählt.
- (2) Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter werden in der ersten auf die konstituierende Sitzung des Stadtrates folgenden Sitzung des Energiebeirates neu gewählt.
- (3) Die Amtszeit des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters endet mit der Neuwahl eines neuen Vorsitzenden.
- (4) Der Vorsitzende leitet die Sitzungen des Energiebeirates. Er ist gleichzeitig dessen Sprecher.

### § 4

#### Geschäftsführung, Schriftführer und Arbeitsweise

- (1) Der Geschäftsführer wird unmittelbar im Anschluß an die Wahl des Vorsitzenden mit einfacher Mehrheit gewählt. RWE Energie bietet die Geschäftsführung durch einen ihrer Vertreter an.

- (2) Der Geschäftsführer benennt einen Schriftführer, der nicht Mitglied des Energiebeirates sein muß.
- (3) Der Energiebeirat tagt mindestens einmal pro Jahr. Seine Sitzungen sind nicht öffentlich.
- (4) Der Vorsitzende legt im Benehmen mit dem Geschäftsführer die Tagesordnung fest und beruft die Mitglieder zu Sitzungen des Energiebeirates ein. Zwischen Einladung und Sitzung müssen mindestens 14 volle Kalendertage liegen. Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens vier Wochen vor der Sitzung beim Vorsitzenden eingereicht werden. Auf Antrag der Hälfte der Mitglieder muß ein Beratungsgegenstand behandelt werden. Dem Antrag muß nicht entsprochen werden, wenn der Energiebeirat den gleichen Gegenstand innerhalb der letzten 12 Monate bereits abschließend beraten hat.
- (5) Auf Antrag der Hälfte der Mitglieder muß der Energiebeirat einberufen werden. Aus dem Antrag muß der Beratungsgegenstand hervorgehen.
- (6) Die Mitgliedschaft im Energiebeirat ist ehrenamtlich.

## § 5

### Beschlußfähigkeit und Empfehlungen

- (1) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt.
- (2) Beschlüsse haben im Außenverhältnis (z. B. Werksausschuß, Stadtrat, RWE Energie) empfehlenden Charakter.
- (3) Beschlüsse bzw. Empfehlungen wird der Energiebeirat ausschließlich dem Stadtrat, dem Werksausschuß und/oder RWE Energie zuleiten.
- (4) Von den Sitzungen des Energiebeirates fertigt der Schriftführer Protokolle an, die der Vorsitzende an die Mitglieder innerhalb von 14 Tagen versendet. Einsprüche sind innerhalb von vier Wochen beim Vorsitzenden zu erheben.